

# PRESSEMITTEILUNG

9.06.2017

## **CDU SIEHT SICH DURCH ORDNUNGSKONZEPT BESTÄTIGT!**

„Es ist schön zu sehen, dass die Stadtspitze nach Jahren des Dahindämmerns hinter Scheuklappen nun endlich aufwacht. Wir fühlen uns bestätigt, dass sich die Sicherheitslage in Hannover verändert hat. Unsere jahrelangen Bemühungen für mehr Sicherheit zu sorgen, spiegeln sich in der Vorlage eines Ordnungskonzepts wieder“, sagt **Jens Seidel**, Fraktionsvorsitzender der CDU-Ratsfraktion.

Der Oberbürgermeister hatte in einer gestrigen gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten aus dem Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters, des Finanzausschusses und des Bezirksrats Mitte sein - lange angekündigtes - Ordnungskonzept vorgestellt. „Auch, wenn es lange gedauert hat und die Ratsmitglieder einmal mehr als letzte informiert wurden, finden sich doch viele **CDU**-Ideen in der nun vorgelegten Drucksache wieder“, so **Seidel**.

„Die Bekämpfung des aggressiven Bettelns, die Eindämmung von Straßenmusik und illegaler Müllentsorgung, die personelle Aufstockung im Ordnungsbereich ja das Ordnungskonzept insgesamt – alles Anregungen unserer Fraktion“, ergänzt **Jens-Michael Emmelmann**, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU-Ratsfraktion.

Gleichwohl wird die CDU-Ratsfraktion sich das nun vorgelegte Konzept genau ansehen. „Für Euphorie ist es noch zu früh“, sagt **Emmelmann** und führt weiter aus: „Schon interessant zu sehen, dass noch in der letzten Haushaltsplanberatung im März 2017 unsere Anträge abgelehnt wurden, die sich jetzt im Ordnungskonzept wiederfinden. Scheinbar ist der Oberbürgermeister am Ende doch bereit, von uns zu lernen“, so **Emmelmann** weiter.

„Die Tücke steckt oft im Detail. Wir werden uns die Drucksache in der Fraktion daher sehr genau ansehen. Ich bin überzeugt, dass wir Verbesserungsvorschläge machen werden. So findet sich zum Thema Videoüberwachung beispielsweise kein Wort in der Drucksache. Da und an anderen Stellen müssen wir nachjustieren,“ kündigt **Seidel** einen Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion an.

Beide sehen die Verwaltung und die Ratsmehrheit aus SPD, Bündnis 90/Grüne und FDP in der Pflicht. „Die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt haben ein Recht darauf, den bestmöglichen Schutz zu erhalten. Die objektive Sicherheitslage und das subjektive Sicherheitsgefühl müssen sich in unserer Stadt nachhaltig verbessern“, so **Seidel** abschließend.

**Kontakt: Jens Seidel, Fraktionsvorsitzender der CDU-Ratsfraktion, Tel.: 0151 - 40 400 463;**  
**Jens-Michael Emmelmann, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU-Ratsfraktion, Tel.: 0172 - 51 20 675**



**CDU** RATSFRAKTION  
HANNOVER